



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Innovationsfonds – Nutzungspotentiale aus Sicht der GKV

Krankenhausgesellschaft Sachsen – Informationsveranstaltung

Leipzig, den 11.03.2016

- Mitglieder des Expertenbeirats sind durch das BMG berufen
- Geschäftsstelle wurde mit Erstellung von Entwürfen für Förderbekanntmachungen beauftragt
- Vorabinformation über Förderschwerpunkte durch Pressemitteilung vom 29.02.2016
 - Für „neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“ **jeweils** einen themenoffenen und mehrere themenspezifische Förderschwerpunkte
 - Bewerbung **entweder** auf den themenoffenen **oder** auf einen der themenspezifischen Schwerpunkte
 - Antragstellung erst nach Veröffentlichung der (alleine rechtsverbindlichen) Förderbekanntmachungen möglich
- Für 2016 sind bislang 2 Förderwellen vorgesehen

Expertenbeirat des Innovationsausschusses



Konstituierende Sitzung des Expertenbeirats (10 Mitglieder) erfolgte am 18.01.2016:



1. **Frau Prof. Dr. Maria Blettner:** Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
2. **Frau Prof. Dr. Marie-Luise Dierks:** Leiterin der Patientenuniversität und Apl. Prof. an der Medizinischen Hochschule Hannover, Bereich Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
3. **Herr Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff:** Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin im Med. Zentrum für Methodenwissenschaften und Gesundheitsforschung an der Philipps-Universität Marburg
4. **Frau Prof. Dr. Katrin Hertrampf, MPH:** Prof. für Prävention und Versorgung in der Zahnheilkunde der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
5. **Herr Prof. Dr. Norbert Klusen:** Ehem. Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse

6. **Herr Prof. Dr. Sascha Köpke:** Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Sektion Forschung und Lehre in der Pflege, Universität zu Lübeck
7. **Herr Dr. Michael Masanneck:** Marienhaus Kliniken GmbH Waldbreitbach, Geschäftsführer verschiedener weiterer Kliniken
8. **Herr Prof. Dr. Holger Pfaff:** Direktor des Instituts für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Humanwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln
9. **Herr Prof. Dr. Rainer Richter:** Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
10. **Frau Prof. Dr. Leonie Sundmacher:** Leiterin des Fachbereichs Health Services Management an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München



Als Vorsitzender des Expertenbeirates wurde Prof. Holger Pfaff und als stellvertretende Vorsitzende Prof. Marie-Luise Dierks gewählt.

Neue Versorgungsformen



- Versorgungsmodelle in **strukturschwachen oder ländlichen Gebieten**
- Modellprojekte zur **Arzneimitteltherapie** sowie **Arzneimitteltherapie-sicherheit**
- Versorgungsmodelle unter Nutzung von **Telemedizin, Telematik und E-Health**
- Versorgungsmodelle für **spezielle Patientengruppen:**
 - ältere Menschen
 - Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - pflegebedürftige Menschen
 - Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit seltenen Erkrankungen

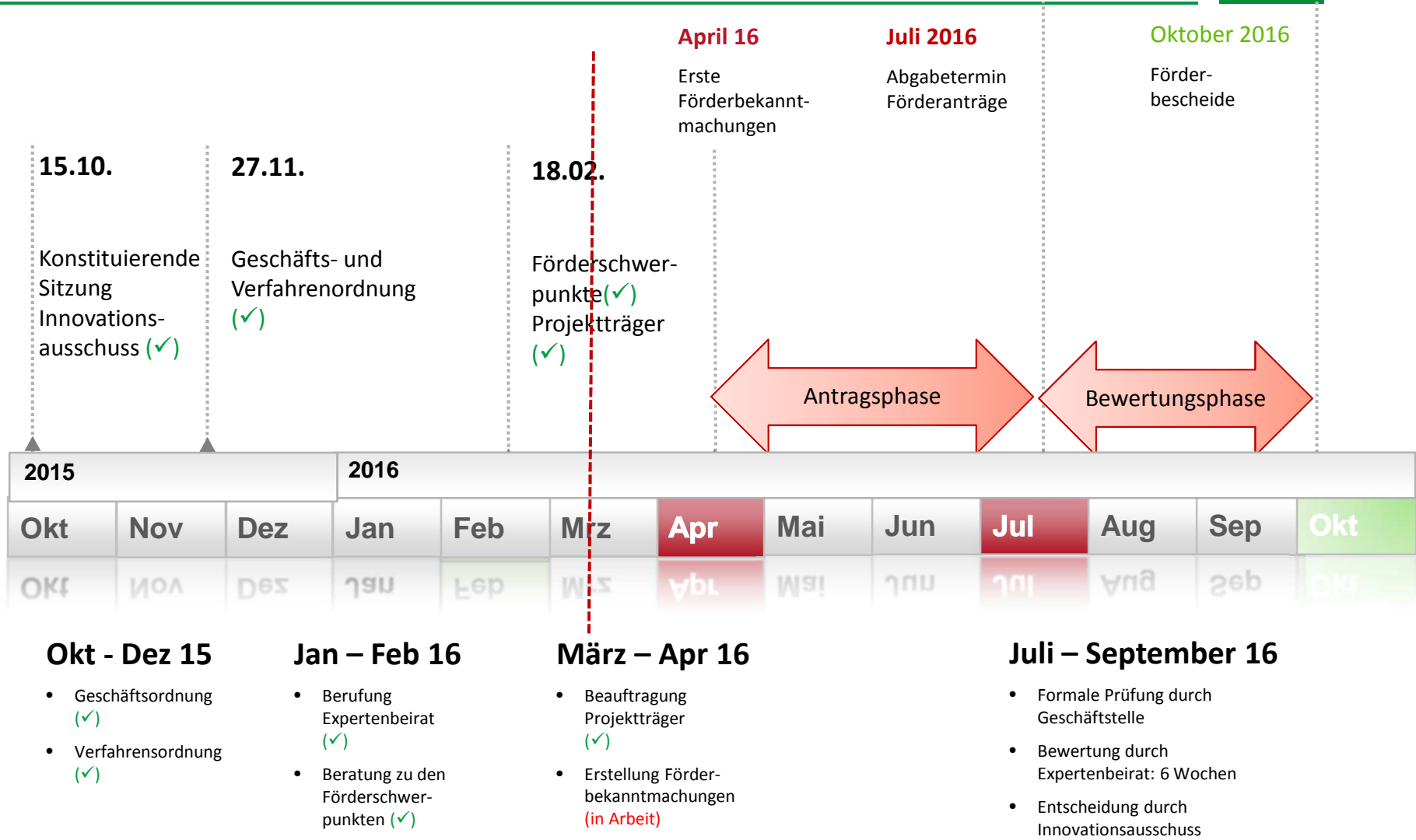


Versorgungsforschung



- Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und Patientensicherheit in der Versorgung
- Verbesserung von Instrumenten zur Messung von Lebensqualität für bestimmte Patientengruppen
- Innovative Konzepte patientenorientierter Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsteilung und der Schnittstellen sowie der Integration ausländischer anerkannter Pflegefachkräfte in den Versorgungsalltag
- Verbesserung der Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit der GKV-Versorgung
- Ursachen, Umfang und Auswirkungen administrativer und bürokratischer Anforderungen im Gesundheitswesen auf die Patientenversorgung sowie Entwicklung geeigneter Lösungsansätze
- Einsatz und Verknüpfung von Routinedaten zur Verbesserung der Versorgung

Mögliche Termine der ersten Förderwelle – Innovationsfonds



- **Für die 2. Welle 2016 sollen u. a. folgende Themen gesetzt werden** (Mindest-Liste, nicht abschließend):
 - Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen
 - Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung
 - Verbesserung der Kommunikation mit dem Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz
 - Der Aspekt „Verbesserung der Versorgungseffizienz bei Personen mit Migrationshintergrund“ soll quer bei allen Themen berücksichtigt werden
 - Mit einem Beschluss der Förderbekanntmachung ist nicht vor der Sitzung des Innovationsausschusses am **07.04.2016** zu rechnen

Ziel der AOK PLUS ist es, an der aktiven Gestaltung des Versorgungsprozesses von Versicherten mitzuwirken um damit die Versorgung wesentlich zu verbessern und weiterhin Schnittstellenpotentiale zu heben.



Wesentliche Kriterien aus Sicht der AOK PLUS:

- **Innovationspotential des Vorhabens**
(gegenüber der bestehenden Versorgung und bereits existierenden Projekten)
- **Nachhaltigkeit der Versorgungsinnovation**
(auch über den Förderzeitraum hinaus)
- Geeignet für die **Generierung von Evidenz**
(Übertragbarkeit, Wissenschaftliche Bewertung/Evaluation)
- **Überschneidungsfreiheit zu anderen Fördermöglichkeiten**
(Strukturfonds, Fördertöpfe beim Bund)



Sektorenübergreifende und innovative Projekte stehen dabei im Mittelpunkt!



Gemeinsames Projekt mit der AOK PLUS

- Möglichst konkrete Formulierung der Projektidee
- Frühzeitige Einbindung bei der Konzepterstellung
- Berücksichtigung der versorgungsseitigen Interessen der AOK PLUS

Eigenständiges Projekt

- AOK PLUS als „Nicht-Beteiligter“ (Absichtserklärung, punktuelle Einbindung in Gremien)





Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Danke.